



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

15. November 2021

Gesundheit, Homepage

Zentrale Anlaufstelle für Corona-Schutzimpfungen in DKD Helios Klinik

Ab Montag, 22. November, gibt es für Bürgerinnen und Bürger wieder eine zentrale Anlaufstelle in Wiesbaden für Corona-Schutzimpfungen. Sie befindet sich in der DKD Helios Klinik, Aukammallee 33. Sie wird gemeinsam von Stadt, Asklepios Paulinen Klinik, DKD Helios sowie Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken betrieben und vom St. Josefs-Hospital unterstützt.

In der DKD Helios Klinik sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen erhältlich. Geimpft wird dabei nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (Stiko). In der DKD Helios Klinik werden also aktuell nur Personengruppen geimpft, für die eine Empfehlung der Stiko vorliegt. Die Stiko empfiehlt Erst- und Zweitimpfungen mit dem mRNA-Impfstoff von Biontech aktuell für Personen ab zwölf Jahren. Dritt- beziehungsweise Boosterimpfungen empfiehlt die Stiko aktuell folgenden Menschen: Personen mit Immunschwäche oder Immunsuppression sowie pflegebedürftigen und höchstbetagten ab 70 Jahren - vorausgesetzt, der Abschluss der ersten Impfserie liegt mindestens sechs Monate zurück.

Die Stiko empfiehlt eine Drittimpfung außerdem Personen, die eine vollständige Impfserie mit Vektorimpfstoffen von AstraZeneca erhalten haben - vorausgesetzt, der Abschluss der Impfserie liegt mindestens sechs Monate zurück. Das gilt auch für Personen, die nach einer Genesung von Covid-19 einen dieser Vektorimpfstoffe erhalten haben - ebenfalls vorausgesetzt, die Impfung liegt mindestens sechs Monate zurück. Personen, die bisher eine Impfstoffdosis von Johnson und Johnson erhalten haben, sollen laut Stiko eine zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis ab vier Wochen nach der Impfung erhalten.

Bürgerinnen und Bürger mit Termin können sich in der DKD Helios Klinik montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr mit dem mRNA-Impfstoff von Biontech impfen lassen. Eine Impfung ohne Termin ist nicht möglich. Termine können ab Donnerstag, 18. November, 8.30 Uhr, unter (0611) 319292 oder impftermin@wiesbaden.de vereinbart werden. Eine Terminbuchung direkt über die DKD Helios Klinik ist nicht möglich. Auch über die Servicehotline des Wiesbadener Gesundheitsamtes ist eine Terminbuchung nicht möglich.

Die Impfungen sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Damit vor Ort alles reibungslos klappt, müssen Interessierte zu ihrem Termin ihren Personalausweis beziehungsweise einen Kinderreisepass und ihr Krankenkassenkärtchen mitbringen. Alle Personen werden außerdem gebeten, einen ausgefüllten Aufklärungs- und Einwilligungsbogen mitzubringen, der unter wiesbaden.de/coronavirus (Impfung) abrufbar ist. An der DKD Helios Klinik stehen Parkplätze zur Verfügung. Die Klinik ist außerdem mit den Buslinien 17, 21, 22, 23, 24 und 37, Haltestelle „Wartestraße“, erreichbar. Von dort sind es noch etwa 550 Meter bis zur Klinik.

Vor Inbetriebnahme des neuen Impfangebotes wurden verschiedene mögliche Standorte geprüft. Das RheinMain CongressCenter (RMCC), in dem sich bis Mitte September das Impfzentrum der Landeshauptstadt Wiesbaden befand, ist belegt. Es gilt, die mit Veranstaltern abgeschlossenen langjährigen Verträge einzuhalten. Auch Bürgerhäuser und Turnhallen sind belegt.

Die im Auftrag des Landes betriebenen Impfzentren wurden in Hessen auf Anordnung des Landes zum 30. September geschlossen. Das Impfzentrum der Landeshauptstadt Wiesbaden hat in Abstimmung mit dem Land seinen Betrieb bereits am Samstagabend, 18. September, einstellen müssen. Seitdem setzt das Land auf eine Regelversorgung durch die Impfallianz Hessen. Zu dieser haben sich im März unter anderem die Kassenärztliche Vereinigung Hessen, die Landesärztekammer Hessen, der Hausärzterverband Hessen, die Landesapothekerkammer Hessen, der Hessische Apothekerverband und das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zusammengeschlossen. Die Impfallianz Hessen hat mehrfach mitgeteilt, dass die Kapazitäten zum Impfen ausreichend seien. Der Öffentliche Gesundheitsdienst und damit die Landeshauptstadt Wiesbaden war und ist ausschließlich für das Schließen von Impfplätzen zuständig. Hierunter fallen alle Menschen, die nicht von Hausärzten betreut werden. Die Stadt reagiert mit der neuen Anlaufstelle für Corona-Schutzimpfungen auf die steigende Zahl von Anfragen. In den vergangenen Wochen haben sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger an die Stadt gewandt. Sie wollten wissen, wo sie sich in

Wiesbaden impfen lassen können, wenn sie keine Ärzte kennen, die Corona-Schutzimpfungen durchführen. „Ich freue mich, dass wir den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern nun auch wieder ein stationäres Angebot machen können, das dazu beitragen soll, bestehende Impflücken zu schließen“, sagt Bürgermeister und Gesundheitsdezernent Dr. Oliver Franz. Er bedankt sich bei allen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, die ihren Beitrag in der Impfkampagne leisten. An alle anderen appelliert er, das Engagement weiter auszubauen und das ihnen mögliche zu tun. Unabhängig von dem neuen zentralen Impfangebot sind bereits seit 28. Oktober zwei mobile Impfteams der Stadt im Einsatz, um besonders gefährdete Personen in Wiesbaden zu impfen.

Aktuelle Informationen rund um das Thema Corona stehen auch unter wiesbaden.de/coronavirus zur Verfügung.

+++